

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1273/2022
Amt/Aktenzeichen 37/37.62.05	Datum 01.09.2022	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 13.09.2022			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	13.09.2022	Ö
Stadtrat	Entscheidung	21.09.2022	Ö

Betreff: Überplanmäßige Nachbewilligung von Haushaltsmitteln i.H.v. 375.000,00 € hier: Mehrbedarf von Mitteln im konsumtiven Teilhaushalt der Feuerwehr
Mainz, 08. September 2022
gez. Michael Ebling
Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln i.H.v. 375.000,00 € im Teilhaushalt 37-Feuerwehr

Sachverhalt

Der Feuerwehr Mainz stehen im Deckungskreis des Teilhaushaltes insgesamt 2.276.008,00 € zur Verfügung. Hiervon sind 304.593,00 € überplanmäßig im Rahmen der Errichtung der Flüchtlingsunterkünfte zur Verfügung gestellt worden. Derzeit sind lediglich Mittel in Höhe von rund 20.000,00 € verfügbar. Weitere Beschaffungen sind unumgänglich. Das Budget ist jedoch nicht ausreichend.

Einen Teil der Mehraufwendungen können durch Minderausgaben im Deckungskreis kompensiert werden. Für die nachfolgend aufgeführten Sachkonten ist jedoch eine überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln erforderlich.

Zu Sachkonto 52351001 - Aufwendungen für Wartungs- und Instandsetzungskosten (Fahrzeugunterhaltung)

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung konnten einige Faktoren noch nicht vorausgesehen werden. Dies betrifft u.a. die Coronakrise, die stark angestiegenen Transportkosten und den Ukrainekrieg. Außerdem waren außergewöhnlich hohe Aufwendungen für Reparaturen folgender Fahrzeuge zu verzeichnen:

-Wechselladerfahrzeug (WLF 5)	13.990,00 €
-Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20-03)	18.121,00 €
-Kleinalarmfahrzeug (KLAf)	9.992,00 €
-Löschgruppenfahrzeug (LF 20-05)	10.912,12 €

Als kurzfristige Maßnahmen sind noch umzusetzen:

-vorzeitiger Ersatz von Hydraulikschläuchen aufgrund der durchgeführten UVV an der Kraftfahrdrehleiter (DLA(K))	22.500,00 €
-Aufwendungen für die Ausrüstung von 10 Fahrzeugen mit einem Abbiegeassistenten. Diese Maßnahme wird mit 15.000,00 € gefördert.	18.000,00 €
-Getriebereparatur an einem Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF)	8.000,00 €
-Instandsetzung des Abrollbehälters-Umwelt	10.000,00 €
-Reparatur des Mehrzweckbootes aufgrund Ölverlust	12.000,00 €
-Umbau des Gerätewagens-Atemschutz/Strahlenschutz in einen Gerätewagen-Atemschutz	6.500,00 €
-Inspektionen, Ersatzteile für Fahrzeuge	8.000,00 €
-Mehrkosten für Feuerlöschboot Wiesbaden-Mainz	<u>15.000,00 €</u>
SUMME der kurzfristigen Maßnahmen	100.000,00 €

Insgesamt werden überplanmäßige Mittel i.H.v. **170.000,00 €** benötigt, da das Sachkonto bereits mit Mehrausgaben von fast 70.000,00 € belastet ist.

Zu Sachkonto 52352001 - Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe

Aufgrund der Entwicklung der Kraftstoffpreise seit Februar 2022 sind die eingeplanten Mittel nicht ausreichend. Diese deutliche Erhöhung war zum Zeitpunkt der Budgetplanung für 2022 nicht absehbar. Darüber hinaus sind zusätzliche Haushaltsmittel für die Erst- und Wiederbefüllung im Rahmen der Gasmangellage bzw. bei langanhaltendem Stromausfall nötig. Als kurzfristige Maßnahmen sind noch umzusetzen:

-Mehrbedarf aufgrund gestiegener Kraftstoffpreise	44.500,00 €
-Mehrbedarf Gasmangellage – Stromausfall	55.500,00 €

Insgesamt werden überplanmäßige Mittel i.H.v. **100.000,00 €** benötigt.

Zu Sachkonto 56240001 - Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Datenverarbeitung:

Im Bereich der EDV hat es eine erhebliche Steigerung der Kosten gegeben. Die Steigerung erfolgt aus den unterschiedlichsten Gründen.

Neue Kontrakte, die bei der Haushaltsplanung noch nicht bekannt waren:

-Dezentrale Datenpflege der Freiwilligen Feuerwehren Rhein Hessens (Kosten werden bei den Landkreisen angefordert)	44.408,28 €
-Zweitalarmierungssystem	4.156,28 €
-Alarminformationsbildschirme	2.004,36 €

Neue, noch abzuschließende Kontrakte:

-Überprüfung Leitstellenkonzept	5.600,00 €
-Update für Leitstellenprogramm Cobra4	4.165,00 €

Die Aufwendungen für **Endgeräte** sind deutlich gestiegen. Dies resultiert aus dem Mehrbedarf an Arbeitsplätzen und Home-Office-Plätzen. Die Planung bei den PC-Pauschalen erfolgte mit 82, derzeit sind jedoch 108 Geräte im Gebrauch. Bei den Notebooks ist ein Anstieg von 30 auf 36 Stück zu verzeichnen. Bei den TFT-Pauschalen wurde mit 93 geplant, derzeit sind es 147 Bildschirme, da hier eine Umstellung von Einmalentgelt auf Monatspauschalen erfolgte. Es waren 105.847,58 € geplant, die Kosten belaufen sich jetzt auf rund 164.000,00 €

Auch die Aufwendungen für die **Kommunikation** sind deutlich gestiegen. Durch die gestiegene Zahl an Nutzer:innen werden gegenüber den geplanten Mitteln von 45.073,36 € nun 52.000,00 € benötigt.

Im Bereich **Stadtweite Dienste** wurden für das 1. Halbjahr 2022 durch die KDZ Kosten von 44.629,20 € berechnet. Bei gleicher Höhe für das 2. Halbjahr entstehen somit Kosten von 89.258,40 €. Für die Haushaltsplanung wurden jedoch nur 51.423,00 € angemeldet.

-Mehrbedarf Endgeräte	58.000,00 €
-Mehrbedarf Kommunikation	7.000,00 €
-Mehrbedarf Stadtweite Dienste	38.000,00 €

Insgesamt werden überplanmäßige Mittel i.H.v. **105.000,00 €** benötigt, da ein Teil durch Minder- ausgaben bei anderen Sachkonten gedeckt wird.

Wir bitten die Mittel i.H.v. **375.000,00 EUR** wie folgt bereitzustellen:

Sachkonto	Innenauftrag	Betrag
52351001	L120603232	170.000,00 €
52352001	L120603232	100.000,00 €
56240001	L110412011	105.000,00 €

Finanzierung

Ein Deckungsvorschlag kann durch die Feuerwehr nicht erfolgen. Teilweise stehen den Mehrausgaben Einnahmen gegenüber. Diese sind jedoch nicht zweckgebunden.

Die Mittel müssen im Rahmen des städt. Gesamthaushaltes zur Verfügung gestellt werden.